

Wissenschaftszeitverträge, Karriere und mehr Mitmachen! VAAM-Nachwuchs vernetzt sich

■ Nicht nur das geplante neue Wissenschaftszeitvertragsgesetz fordert uns heraus. Die VAAM möchte in dieser entscheidenden Phase der wissenschaftlichen Karriere ihre Mitglieder besser unterstützen, indem sie eine Plattform zur Interessensvertretung des wissenschaftlichen Nachwuchses schafft.

Diese soll die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch ermöglichen und zu einer verbesserten Sichtbarkeit von Nachwuchswissenschaftler:innen innerhalb der wissenschaftlichen Community beitragen.

Als Beiratsmitglied der VAAM möchte ich mich gerne für den Nachwuchs engagieren und ein Netzwerk aufbauen, das sich speziell an promovierte Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen in der VAAM richtet.

Wenn Sie Interesse haben, diesem Netzwerk beizutreten, freuen wir uns über Ihre Registrierung und Rückmeldung unter folgendem Link:

<https://vaam.de/aktivitaeten/netzwerk-nachwuchswissenschaftlerinnen/>

Ein erstes Online-Meeting soll im Oktober stattfinden und wird über die E-Mail-Adressen der registrierten Personen angekündigt. Auch auf der VAAM-Jahrestagung in Bochum im März 2025 wird



es einen designierten Time-Slot geben, der sich speziell an den wissenschaftlichen Nachwuchs richtet und in dem das Netzwerk Gelegenheit haben wird, sich vorzustellen.

Ich stehe als Ansprechpartnerin für dieses Netzwerk zur Verfügung und freue mich auch über eine direkte Kontaktaufnahme.

Ines Teichert
Universität Göttingen
Tel: +49 (0)551 - 39 23728
Ines.Teichert@uni-goettingen.de

VAAM-Fachgruppe Umweltmikrobiologie Bakterielle Gemeinschaften im Kontext natürlicher Stoffkreisläufe

■ Auf der gemeinsamen DGHM-VAAM-Jahrestagung in Würzburg organisierte die Fachgruppe für Umweltmikrobiologie ein Symposium mit Schwerpunkt auf bakterielle Gemeinschaften. Beginnend

mit einem Vortrag von Sarahi Garcia, Professorin an der Universität Oldenburg und Hauptvortragende des Symposiums, ging es zunächst um die systematische Kultivierung von bakteriellen Gemein-

schaften aus Meeresproben und die spannende Frage, wieviel der genetischen Vielfalt sich in diesen Kulturen erhalten lässt. Im Anschluss folgten vier aus den Einreichungen ausgewählte Kurzvorträge, mit interessanten Einblicken in die Aktivität bakterieller Gemeinschaften in den Sedimenten der Ostsee, in den Grundwasserreservoirs des Nationalparks Hainich (Thüringen), in der Negev-Wüste Israels und in den Kupferminen Oberfrankens.

Gemeinsam war allen Vorträgen das Interesse an den metabolischen Fähigkeiten und Wachstumsprozessen der bakteriellen Gemeinschaften, gerade auch als Biofilm.



Fotograf: Justus Fink.

Erfolgreiche Fachgruppenveranstaltung (hier Claudia Bruhn, Co-Organisatorin der Session), Foto: Justus Fink



Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie e. V.

Präsident: Prof. Dr. Stefan Pelzer
Evonik Operations GmbH
Nutrition & Care
Kantstr. 2
33790 Halle
stefan.pelzer@evonik.com

1. Vizepräsidentin: Prof. Dr. Nicole Frankenberg-Dinkel

Abteilung Mikrobiologie
TU Kaiserslautern
Paul-Ehrlich-Straße
Kaiserslautern
Tel.: 0631-205-2353
nicole.frankenberg@rptu.de

2. Vizepräsident: Prof. Dr. Franz Narberhaus

Ruhr-Universität Bochum
Lehrstuhl Biologie der Mikroorganismen
Universitätsstraße 150
44780 Bochum
Tel.: 0234-32-2 81 00
Franz.Narberhaus@ruhr-uni-bochum.de

Schatzmeisterin: Prof. Dr. Beate Averhoff

Molekulare Mikrobiologie & Bioenergetik
Institut für Molekulare Biowissenschaften
Universität Frankfurt a. M.
Max-von-Laue-Straße 9
60438 Frankfurt a. M.
Tel.: 069-798-29509
Fax: 069-798-29306
averhoff@bio.uni-frankfurt.de

Schriftführer: Prof. Dr. Ralf Heermann

Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
Institut für Molekulare Physiologie
Biozentrum II
Mikrobiologie und Biotechnologie
Hanns-Dieter-Hüsch-Weg 17
55128 Mainz
Tel.: 06131-39-28470
heermann@uni-mainz.de

Geschäftsstelle:

Leiterin: Dr. Katrin Muth
Mörfelder Landstraße 125
60598 Frankfurt a. M.
Tel.: 069-660 567-20
Fax: 069-660 567-22
muth@vaam.de

Mitgliederverwaltung:

Sophie Moktadir
mail@vaam.de

Öffentlichkeitsarbeit:

Dr. Sabine Haag-Richter
haag-richter@vaam.de

VAAM-Manuskriptbearbeitung:

Dr. Anja Störko
Herderstraße 48
65719 Hofheim am Taunus
Tel.: 06192-236 05
vaam@stoeriko.de

VAAM-Homepage:

www.vaam.de

Facebook:

www.facebook.com/vaam.de

Twitter:

www.twitter.com/@VAAM_Microbes

VAAM-Bankverbindung:

Volksbank Kassel Göttingen
IBAN: DE7452090000047949505
BIC: GENODE51K51

Mitgliedsbeiträge:

95 € pro Jahr; Ermäßigungen für Dechema-, DGHM- und GBM-Mitglieder (80 €), Pensionäre (55 €) sowie Studierende, Arbeitssuchende, während Mutterschutz/ Elternzeit (30 €)

Mit einem solch breiten Panorama der verschiedenen Lebensräume und einer lebhaften Beteiligung des Publikums bildete das Fachgruppensymposium einen gelungenen Auftakt am Montagabend und trug gemeinsam mit einer Reihe weiterer Symposien dazu bei, dass umweltmikrobiologische Themen auch bei dieser Jahrestagung stark vertreten waren. Die Fachgruppe dankt den Nachwuchswissenschaftler:innen Claudia Bruhn, Post-Doc am Geoforschungszen-

trum Potsdam (Gruppe Susanne Liebner), und Justus Fink, Post-Doc am California Institute of Technology (Gruppe Victoria Orphan), die für die Organisation des diesjährigen Symposiums zuständig waren, und hofft auf eine ebenso zahlreiche Beteiligung der Sektion Umweltmikrobiologie bei der kommenden Jahrestagung 2025 in Bochum.

Wir danken auch den zahlreichen Teilnehmenden zur Erneuerung der Fachgruppe, die

im Mai 2024 erfolgreich verlängert wurde. Seither fungiert Susanne Liebner als Sprecherin (vorher Co-Sprecherin) der Fachgruppe. Alexander Probst (vorher Sprecher) wird für zwei Jahre die Fachgruppe als stellvertretender Sprecher repräsentieren. ■

Justus Fink, Claudia Bruhn, Susanne Liebner, Alexander Probst

VAAM-Fachgruppe Cyanobakterien

Minisymposium auf der VAAM-Tagung 2024 in Würzburg



Das Symposium der Fachgruppe Cyanobakterien zum Thema „Molekulare Mechanismen der Photosynthese und des Stoffwechsels in Cyanobakterien“. Vortragende: Daniel C. Ducat, Maria Agustina Dominguez-Martin, Khaled A. Selim, Anika Wiegard.

■ Das diesjährige Symposium über molekulare Mechanismen der Photosynthese und des cyanobakteriellen Stoffwechsels brachte zahlreiche Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen unterschiedlicher Karriere-stufen zusammen, um Fortschritte auf diesem Gebiet zu diskutieren. Cyanobakterien oxidieren Wasser mit Hilfe von Lichtenergie und betreiben mit den gewonnen Elektronen einen autotrophen Stoffwechsel. Daher sind sie, auch im Sinne der Nachhaltigkeit und CO₂-Neutralität, für biotechnologische Anwendungen interessant.

In diesem Zusammenhang stellte Daniel C. Ducat (Michigan State University) seine Arbeiten zur Regulation des Energie- und Kohlenstoffhaushalts in Cyanobakterien vor und erläuterte, wie durch gezielte genetische Modifikationen die Energieflüsse optimiert und damit die Effizienz der Photosynthese gesteigert werden können. Diese Forschung

eröffnet neue Möglichkeiten für deren biotechnologische Nutzung, insbesondere für eine nachhaltige Produktion von Biokraftstoffen und anderen chemischen Produkten.

Für eine effektive Photosynthese besitzen Cyanobakterien Antennenkomplexe zur Bündelung von Lichtenergie. Maria Agustina Dominguez-Martin (Universität Cordoba) sprach über ihre Arbeiten zur Strukturaufklärung der Phycobilisomen und diskutierte verschiedene photoprotektive Zustände dieser Lichtsammelsysteme. Sie präsentierte hochauflösende Strukturen der Phycobilisomen und zeigte, wie diese sich unter verschiedenen Lichtbedingungen anpassen, um photooxidative Schäden zu vermeiden.

Khaled A. Selim (Universität Freiburg) diskutierte die Rolle des c-di-AMP-Signalwegs bei der Kontrolle der zellulären Homöostase in Cyanobakterien. Er beleuchtete, wie das Signalmolekül c-di-AMP verschiedene zellu-

läre Prozesse beeinflusst und eine Schlüsselrolle bei der Aufrechterhaltung der inneren Balance spielt. Anika Wiegard (Universität Düsseldorf) stellte ihre Forschung zu den komplexen Interaktionen zweier Oszillatoren vor, die die zeitliche Regulation von Stoffwechselprozessen in Cyanobakterien koordinieren.

Das Symposium ermöglichte einen intensiven Austausch über die aktuellen Fortschritte und Herausforderungen auf dem Forschungsgebiet. Die vorgestellten Arbeiten und Diskussionen betonten die Bedeutung der Cyanobakterien als Modellorganismen in der Wissenschaft und ihre Potenziale für innovative Anwendungen in der Biotechnologie. Neben dem wissenschaftlichen Austausch wurde mit Dennis Nürnberg ein neuer Co-Sprecher der Fachgruppe Cyanobakterien vorgestellt. Zudem wird nach dem Erfolg der letzten Jahre auch in diesem Jahr wieder „Early Career Researcher Symposium“ (Cyno2025) unserer Fachgruppe stattfinden, voraussichtlich in Kaiserslautern. ■

Stephan Klähn (Leipzig)
stephan.klaehn@ufz.de

Autor



Stephan Klähn ist Sprecher der Fachgruppe Cyanobakterien. Er studierte Biologie an der Universität Rostock, promovierte dort 2010. Nach einer Zeit als Postdoc und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Freiburg, habilitierte er dort 2019. Seit 2018 ist er Gruppenleiter am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ in Leipzig und forscht dort an der Regulation des cyanobakteriellen Stoffwechsels.